

Patientenwegweiser der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land

Begrüßung

Leitbild der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land

Hausordnung

Patientenwegweiser von A – Z



„Sich wohlfühlen beim Gesundwerden“

Begrüßung

Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land!

Um Ihnen das „Zurechtfinden“ in unserer Klinik zu erleichtern, finden Sie im Anschluss unseren alphabetisch geordneten Wegweiser.

Dieser erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und soll keinesfalls das persönliche Gespräch ersetzen.

Für alle Fragen und Klagen, für Anregungen und Probleme und einfach so, wenn Sie das Bedürfnis haben, mit jemandem zu sprechen, stehen Ihnen alle Klinikmitarbeiter gerne zur Verfügung.

Das Team der Rehaklinik Bergisch-Land möchte mit Ihnen gemeinsam Ihre Rehabilitation zum Erfolg führen.

Wir gestalten Ihnen die Zeit in unserem Hause so angenehm wie möglich und wünschen Ihnen einen erfolgreichen Aufenthalt.

Ihre VITREA Rehaklinik Bergisch-Land

Leitbild der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land

Als Rehaklinik ist unser oberstes Ziel, die optimale Betreuung unserer Patienten kontinuierlich zu gewährleisten.

Um dies zu realisieren, stellen wir uns auf die Bedürfnisse unserer Patienten ein und bieten Ihnen

- moderne medizinisch-technische Einrichtungen
- große behagliche Zimmer und eine gepflegte Ausstattung der Klinik
- ganzheitliche Zuwendung, Geborgenheit und eine persönliche Atmosphäre
- Erfahrung und Kompetenz der Abteilungen und ihrer Mitarbeiter in medizinischer, pflegerischer, psychologischer und sozialer Leistung
- Information, Motivation und Aktivierung zu einer gesundheitsbewussten Lebensweise
- Hilfen zur Teilhabe in Alltag und Beruf unter Berücksichtigung der ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) und des bio-psychozialen Gesundheitsmodells der Weltgesundheitsorganisation WHO

So wird ein Umfeld geschaffen, in dem sich unsere Patienten wohlfühlen und das dem angestrebten Reha-Erfolg in höchstem Maße förderlich ist.

Diesem hohen Anspruch werden wir mit Mitarbeitern gerecht, die sich ihrer Verantwortung bewusst und neben der fachlichen Qualifikation auch persönlich menschlich motiviert und engagiert sind.

Hausordnung

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Besucher,

das Ziel des gesamten Teams der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land ist Ihre schnelle Genesung. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die ärztlichen und pflegerischen Anordnungen sowie diese Hausordnung beachten.

1. Anmeldung privater Elektrogeräte

Die Nutzung privater elektrischer Geräte (z.B. Heizgeräte, Radio, Wasserkocher, Bügeleisen etc.) muss angemeldet und durch die Haustechnik geprüft und genehmigt werden. Ausgenommen sind Geräte, die der Körperpflege dienen (z.B. Rasierapparat, Föhn, usw.). Die Haftung für Schäden durch nicht genehmigte Geräte richtet sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen. Für Privatgeräte wird keine Haftung übernommen.

2. Fernseh- und Radionutzung

Während der Visiten und bei ärztlichen sowie pflegerischen Versorgungen ist das Fernseh- und Radiogerät bitte auszuschalten.

3. Fotografieren & Filmen

Das Fotografieren und Filmen sind in der Klinik nicht gestattet.

4. Genehmigung für bestimmte Räume

Das Betreten anderer Patientenzimmer sowie die Personal- und Wirtschaftsräume sind nur mit Genehmigung des Klinikpersonals gestattet.

5. Gesamter Aufenthalt

Ihre Aufnahme bzw. Verlegung auf eine bestimmte Station, Ihre Aufenthaltsdauer und der Tag der Entlassung werden entsprechend der medizinischen Notwendigkeit durch den behandelnden Arzt festgelegt.

6. Handynutzung

Die Nutzung Ihrer privaten Mobiltelefone ist im Haus gestattet. Während der Therapien und auch in den Wartebereichen sowie im Speisesaal sind diese jedoch auszuschalten/ auf „stumm“ zu schalten.

7. Haustierverbot

Das Mitbringen von Tieren und eingetopften Pflanzen ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

8. Medikamentenplan

Bitte informieren Sie Ihren behandelnden Arzt über die von Ihnen mitgebrachten Arzneimittel bzw. über Ihren Medikamentenplan.

9. Meinungskarten & Türhänger

Für Hinweise, persönliche Anliegen und Kritiken nutzen Sie bitte die Meinungskarte oder den „Türhänger“.

10. Rauch- und Alkoholverbot

Unsere Klinik ist „rauchfreie Zone“. Innerhalb des Gebäudes, auch auf den Balkonen und auf dem gesamten Gelände ist Rauchen ausdrücklich verboten. Das Rauchen ist ausschließlich im ausgewiesenen Raucherpavillon gestattet. Der Konsum von alkoholischen Getränken oder sonstigen berauschenden Mitteln ist auf dem gesamten Klinikgelände strengstens verboten.

11. Straßenverkehrsordnung

Auf dem Gelände der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land gilt die Straßenverkehrsordnung. Schäden (Verkehrsunfall, Parkplatz-schäden, Unwetterschäden, Diebstahl) können nur über Ihre private Versicherung reguliert werden.

12. Therapiezeiten

Therapien finden in der Regel in der Zeit von 08:00 bis 16:30 Uhr statt. Besucher sind zu den Öffnungszeiten der Rezeption erlaubt. Beachten Sie bitte unsere aktuellen Besucherregelungen. In der Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr ist in unserer Klinik Nachtruhe.

13. Umgang mit Gegenständen

Wir bitten Sie und Ihre Besucher, gepflegt mit dem Mobiliar unseres Hauses umzugehen. Unterstützen Sie auch unsere Mitarbeiter durch persönliche Sauberkeit, Ordnung und Disziplin während Ihres Aufenthaltes in unserem Haus.

14. Verstöße

Bei groben bzw. wiederholten Verstößen gegen die ärztlich verordneten Behand-lungsmaßnahmen oder bei Nichtbeachtung der Hausordnung ist die Klinikleitung berechtigt, Ihre Rehamaßnahme zu beenden, der Kostenträger wird informiert.

15. Wertgegenstände

Für Wertgegenstände nutzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Wertfach im Schrank Ihres Zimmers. Bei Verlust von Wertgegenständen kann unsere Klinik keinen Schadensersatz leisten.

Für Hinweise, persönliche Anliegen und Kritiken nutzen Sie bitte die Meinungskarte an der Rezeption.

Bei Beachtung der in dieser Hausordnung aufgeführten Punkte tragen Sie persönlich mit dazu bei, die verantwortungsvolle Arbeit aller unserer Mitarbeiter zu unterstützen. Dadurch schaffen Sie selbst auch die Voraussetzungen, die für Ihre Gesundheit unbedingt notwendig sind. Bei Missachtung der Hausordnung können Sie aus der Klinik entlassen werden.

Inhaltsverzeichnis zum nachfolgenden Patientenwegweiser von A – Z	
A	
Aktiv Reha	8
Ambulante Rehabilitation	8
Aufenthaltsbescheinigung	8
Aufenthaltsräume	9
B	
Begleitpersonen	9
Behandlungsplan	9
Beratungsgruppen	9
Besuche	10
Beurlaubung	10
Brandschutz	10
Bücherei/ offener Bücherschrank	10
Bus	11
C	
Cafeteria/ Kiosk	11
E	
Elektrische Geräte	11
Endoskopie – Urologie	11
Ergotherapie	12
Ernährungstherapie und –beratung	12
F	
Fahrdienst	13
Fahrgeldauszahlung/ Kasse	13
Freizeitangebote	13
Freizeitschwimmen	13
Fußpflege	14
G	
Gedächtnistraining	14
Getränkeautomaten	14
Gottesdienst	14
H	
Hausordnung	14
Hydrojet	15
Hygiene	15
K	
Kerzen/ offenes Feuer	15
Klinikleitung	15
Kreativwerkstatt	16
Kummerkasten/ Meinungskarte	16
L	
Labor/ Funktionsdiagnostik	16
Lehrküche	17
M	

Magnetfeldtherapie	17
Medikamente	17
Medizinische Trainingstherapie (MTT)	18
Minigolf	18
P	
Patientenbefragung (digital)	18
Physiotherapie	18
Postfach	20
Psychoonkologie	20
R	
Rauchen	22
Raum der Stille – Andachtsraum	21
Reinigung der Patientenzimmer	22
Reisegepäck	22
S	
Schwesternrufanlage	23
Seelsorge	23
Sozialberatung	23
Speisenversorgung	24
Stomatherapie	24
Sturzprävention	25
T	
Therapiezentrum	25
Trinkbrunnen	25
U	
Unfälle	25
V	
Visiten	25
Vortragsraum	26
W	
Waschen	26
Wertsachen	26
Z	
Zeitungen	26
Zertifizierung	27
Zimmerausstattung	27

A

Aktiv Reha – spezielles Reha Angebot für Menschen im mittleren Lebensalter

„Aktiv Reha“ ist ein spezielles Angebot für Menschen im jüngeren und mittleren Lebensalter. Die Aktiv-Reha in der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land geht speziell auf die Bedürfnisse und die Lebenssituation dieser Patientengruppe ein. Neben den therapeutischen krankheitsspezifischen Maßnahmen, die auf ihre Tumorerkrankung individuell abgestimmt sind, erhalten Patienten in einer psychologischen Gesprächsgruppe Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung, Sozialdienstmitarbeiter informieren zu wirtschaftlichen oder sozialrechtlichen Fragen und unterstützen bei beruflicher Wiedereingliederung. Sport und Bewegungsangebote sowie Entspannungsverfahren gehören ebenfalls zum Angebot der Aktiv-Reha dazu. In der Aktiv-Reha erhalten sie Gruppentherapien in Kleingruppen im festen Gruppenverbund. Das stärkt den Zusammenhalt und fördert soziale Kontakte und Aktivitäten. Die Teilnehmer nehmen zudem ihre Mahlzeiten an einem gemeinsamen Tisch im Speisesaal ein.

Ambulante Rehabilitation

Das Angebot „Ambulante Rehabilitation für Krebskranke“ können Patienten mit einer Krebsdiagnose wahrnehmen, wenn sie aus persönlichen Gründen eine stationäre Rehabilitation nicht in Anspruch nehmen wollen oder können. Weiter bietet die Klinik eine ambulante Rehabilitation bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen.

Das Ende der Akutbehandlung der Erkrankung darf wie bei der stationären Rehabilitation nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Die Patienten verbringen die Abende, die Wochenenden und die Feiertage zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung.

Therapieangebote werden in der Woche von montags bis freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr durchgeführt (einschließlich Mittagessen und Mittagsruhe). Auf Wunsch ist es auch möglich, in der Klinik zu frühstücken.

Im Anschluss an die Aufnahmeuntersuchung und werden mit dem Patienten die Rehabilitationsziele besprochen und ein Therapieplan erstellt. Die Möglichkeit des Kontaktes zum Hausarzt bleibt während der Rehabilitation weiterbestehen. Die Gesamtdauer der ambulanten Rehabilitation beträgt in der Regel drei Wochen (15 Behandlungstage).

Aufenthaltsbescheinigung

Wenn Sie im erwerbsfähigen Alter sind, erhalten Sie automatisch am Ende Ihres Reha-Aufenthaltes mit Ihrem ärztlichen Entlassungsbericht eine Aufenthaltsbescheinigung.

Sollten Sie zwischenzeitlich eine Bescheinigung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Stationsstützpunkt.

Aufenthaltsräume

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 231

Hier können Sie Ihre therapiefreie Zeit verbringen und z. B. in Gemeinschaft fernsehen (Sky).

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 048

Auch die Patientenbücherei steht Ihnen selbstverständlich als Aufenthaltsraum zur Verfügung.

B

Begleitpersonen

Bei einer Krebserkrankung sind die Angehörigen eines Patienten ebenfalls belastet. Sie übernehmen Aufgaben und Pflichten, die vorher vom Erkrankten erfüllt worden sind, machen sich Sorgen und sind verunsichert. Sie ermutigen und motivieren den Erkrankten. Zudem sind sie oft das Sprachrohr für Freunde und Verwandte, die sich nach dem Erkrankten erkundigen. Selten wird dabei gefragt, wie es ihnen selbst geht.

Wenn Sie als Begleitperson mit zur Reha fahren, ist es möglich, sich selbst eine Auszeit zu nehmen und etwas für das eigene Wohlbefinden zu tun.

In der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land haben Sie die Möglichkeit, auch Ihre eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen und selbst Therapie- sowie Freizeitangebote zu nutzen. Die Teilnahme an Vorträgen ist ebenfalls möglich.

Auf Wunsch kann eine Begleitperson für mindestens zwei aufeinander folgende Tage aufgenommen werden. Die Unterbringung erfolgt durch ein Zustellbett im Patientenzimmer. Nähere Informationen erhalten Sie im Aufnahmebüro, Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum U 203 und unter den Telefonnummern 2225 und 2202.

Privatärztliche Chefarztbetreuung ist ebenfalls möglich. Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Chefarztsekretariat (Haupthaus Erdgeschoss, Raum 005).

Behandlungsplan

Im ärztlichen Aufnahmegespräch werden mit Ihnen gemeinsam therapeutische Maßnahmen festgelegt und ärztlicherseits verordnet. Der entsprechende Behandlungsplan wird täglich erstellt. Sie werden gebeten, ihn jeden Abend ab ca. 19:00 Uhr Ihrem Postfach an der Rezeption zu entnehmen.

Beratungsgruppen

Für folgende Diagnosen bieten wir regelmäßig themenzentrierte Gruppengespräche an, die von Ärzten oder Therapeuten geleitet werden.

Einzelgespräche sind ebenfalls möglich, dies wird im ärztlichen Aufnahmegespräch mit Ihnen entschieden.

- Brustkrebs
- Darmkrebs ohne künstlichen Darmausgang
- Darmkrebs mit künstlichem Darmausgang (Stomagruppe)
- Lungenkrebs
- Prostatakrebs
- Erektile Dysfunktion



- Blasenkrebs
- Nierenkrebs
- Magenkrebs
- Speiseröhrenkrebs
- Diabetestherapie
- Übergewicht
- Gesunde Ernährung

Patienten, die zu ihrer Erkrankung Fragen haben, werden zu der jeweiligen Gesprächsrunde eingeladen. Hier können Sie zu Ihrer Erkrankung Fragen stellen, Probleme und Beschwerden erörtern und - vor allem - vorbeugende Maßnahmen, die mögliche Folgen und Komplikationen verhindern helfen sollen, kennenlernen.

Die Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte Ihrem Behandlungsplan.

Besuche

Sie können täglich Besuch empfangen. Visiten, Untersuchungen und die in Ihrem Behandlungsplan eingetragenen Anwendungen sind in jedem Falle wahrzunehmen.

Besucher können an den Mahlzeiten teilnehmen, entsprechende Essensmarken sind an der Rezeption zu erwerben.

Beurlaubung

Grundsätzlich kann während einer stationären Rehabilitation keine Beurlaubung gewährt werden. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen nach Rücksprache mit Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin möglich.

Brandschutz

Verhalten im Brandfall:

Informieren Sie sich nach Ihrer Ankunft über den Standort der Feuermelder sowie die ausgeschilderten Fluchtwege und prägen Sie sich den in Ihrem Zimmer angebrachten Fluchtwegeplan gut ein.

Bei einem Brand werden Sie über die Rufanlage in Ihrem Zimmer gewarnt. Bringen Sie sich über die Fluchtwege in Sicherheit. Nutzen Sie keine Aufzüge.

Sollten Sie nicht in der Lage sein, Treppen zu nutzen, warten Sie in Ihrem Zimmer oder auf dem Balkon auf Hilfe.

Im Falle eines Brandes betätigen Sie bitte den nächsten Druckknopffeuermelder. Sie können auch telefonisch über den Brandherd informieren: Nummer des Notfall-Telefons: 1111

Bücherei/ offener Bücherschrank

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 048

Für unsere Patienten und Begleitpersonen haben wir in der Bibliothek einen offenen Bücherschrank eingerichtet. Sie können also zu jeder Zeit ein Buch entleihen.

Die Bücherei steht Ihnen auch als Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Bus

Der Stadtbus der Stadtwerke Wuppertal, die Linie 650, pendelt an den Wochentagen im Stundentakt zwischen Ronsdorf und der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land. Die Haltestelle befindet sich direkt am Klinikeingang, die Zeiten entnehmen Sie bitte den aktuellen Fahrplänen.

Von Ronsdorf (Markt) fahren zahlreiche Buslinien ins Zentrum von Wuppertal und die umliegenden Städte und Ortschaften.

Mit dem „Ticket 2000“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung der Stadtbusse und der Wuppertaler Schwebbahn. Dieses Ticket können Sie sich an der Rezeption gegen ein Pfand von 20 € für jeweils einen Tag ausleihen.

An Wochenenden und zu späten Abendstunden wird die Buslinie 650 von einem **Anruf-Sammeltaxi (AST)** bedient. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Infomappe in der Eingangshalle/ Rezeption.

C

Cafeteria/ Kiosk

Haupthaus 1. Untergeschoss - direkt über der Eingangshalle

Die Cafeteria mit Kiosk ist täglich ab 13 Uhr geöffnet. Bitte entnehmen Sie die Öffnungszeiten den Aushängen vor Ort. Es gibt eine große Auswahl an Tageszeitungen und Illustrierten, ebenso verschiedene Getränke, Süßigkeiten und Gebäck sowie Toiletten- und Drogerieartikel.

Außerhalb der Cafeteria-Öffnungszeiten haben Sie die Möglichkeit, Warm- und Kaltgetränke sowie kleine Snacks an Automaten zu erwerben.

Diese stehen im 2. Untergeschoss/ Haupthaus im Vorraum der hinteren Aufzüge.

Zusätzlich finden Sie im Eingangsbereich des Neubaus Getränkeautomaten.

E

Elektrische Geräte

Die Nutzung privater elektrischer Geräte (z.B. Heizgeräte, Radio, Wasserkocher, Bügeleisen etc.) muss angemeldet und durch die Haustechnik geprüft und genehmigt werden. Ausgenommen sind Geräte, die der Körperpflege dienen (z.B. Rasierapparat, Fön usw.). Die Haftung für Schäden durch nicht genehmigte Geräte richtet sich nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen. Für Privatgeräte wird keine Haftung übernommen.

Endoskopie - Urologie

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 026

Die endoskopische Untersuchung erlaubt die Inspektion von Körperhöhlräumen (z. B. Blasenspiegelung).

Eine endoskopische Untersuchung bedarf immer Ihrer schriftlichen Einverständniserklärung. Ihr Arzt wird Sie entsprechend aufklären und das Pflegepersonal wird die notwendigen Vorbereitungen mit Ihnen besprechen.



Ergotherapie

Haupthaus 1. Untergeschoss - Therapieebene 1

Ergotherapie bedeutet übersetzt so viel wie „Gesundung durch Handeln und Arbeiten“. Darunter ist zu verstehen, dass Gesundung durch Betätigung positiv beeinflusst wird.

In unserer Klinik bieten wir drei Behandlungsschwerpunkte an:

- Funktionell (z.B. Sensibilitätstraining)
- Handwerklich (z. B. Peddigrohr - Arbeiten)
- Kognitiv (Gedächtnistraining)

Nach einem Vorgespräch mit einer unserer Ergotherapeuten wird ein individuelles ergotherapeutisches Programm für Sie erstellt.

Die ergotherapeutische Behandlung wird ärztlich verordnet, über Ihren Behandlungsplan werden Sie über den Termin informiert.

Ernährungstherapie und -beratung

Haupthaus Erdgeschoss – Therapieebene 2

Unsere Klinik verfügt über spezielle Erfahrungen in der Ernährungstherapie für Patienten mit Speiseröhren-, Magen, Bauchspeicheldrüsen- und Darmkrebs sowie für Patienten mit künstlichen Darm- und Harnausgängen.

Von der Ernährungsberatung werden kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele in der onkologischen Rehabilitation angestrebt. Die Ernährungsberatung findet sowohl als Einzelberatung als auch in Gruppen statt.



Kurzfristig bedeutet, die Ernährungszufuhr quantitativ und qualitativ bei Patienten mit Ernährungsproblemen zu verbessern.

Mittelfristig bedeutet, mit dem Patienten Strategien zur individuellen Verbesserung bzw. zum Erhalt des Ernährungsstatus zu entwickeln. Dies wird erreicht durch Information und Training der Patienten in der Lehrküche unserer Klinik. Angehörigenberatung ist ebenfalls Bestandteil unseres Konzeptes.

Langfristig bedeutet, die Erhaltung des autonomen Lebensstils und eine maximale Lebensqualität zu erreichen.

Ein gutes Ernährungsverhalten trägt entscheidend zur Gesundheit und zum persönlichen Wohlbefinden bei.

Für die einzelnen Krankheitsbilder (Speiseröhren-, Magen-, Bauchspeicheldrüsen- und Darmkrebs, sowie Übergewicht) gibt es speziell auf die Bedürfnisse abgestimmte Gruppen. Sie erhalten Informationen und haben zu gleicher Zeit die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. In unserer Lehrküche erhalten Sie Anleitung, neue Verhaltensweisen für die Praxis und Ihren Alltag einzuüben.

Die Gruppen für Patienten mit Übergewicht und die Beratung zur gesunden Ernährung sind allen Patienten zugänglich.

In den Schulungen erfahren Sie Tipps für die Ernährung im Alltag und haben die Gelegenheit, sich aktiv mit der eigenen Gesundung auseinanderzusetzen.



F

Fahrdienst

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 252

Möchten Sie für Ihre Heimfahrt unseren hausinternen Fahrdienst in Anspruch nehmen, ist hierfür spätestens drei Werktage vor Ihrer Entlassung eine Anmeldung an der Rezeption erforderlich. Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass dieser Service für mehrere Patienten zu organisieren ist und dadurch Ihr Heimatort unter Umständen nicht auf kürzestem Wege angefahren wird.

Fahrgeldauszahlung

Patienten, die über die Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung eine RehaMaßnahme in unserer Klinik durchführen, haben Anspruch auf einen Zuschuss zum Fahrgeld. Hierzu erhalten Sie bei Ihrer Aufnahme ein Formular. Dies können Sie ausgefüllt wieder an der Rezeption abgeben. Dieser Anspruch entfällt, wenn Sie mit unserem hausinternen Fahrdienst an- und abreisen.

Freizeitangebote

Sie haben bei uns viele Möglichkeiten, Ihre Freizeit sinnvoll und unterhaltsam zu gestalten. Aktuelle Freizeitangebote finden Sie an den Infotafeln.

Bitte denken Sie daran, zu allen Freizeitveranstaltungen Ihren Behandlungsplan mitzubringen.

Neben den von uns organisierten Angeboten stehen Ihnen weitere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zur Verfügung: Minigolfplatz, Outdoor-Schach, Pool Billard-Tisch, Tischtennis, Kicker. Die notwendigen Utensilien wie Schläger, Stöcke und Bälle finden Sie an der Rezeption. Eine Auswahl an Gesellschaftsspielen liegt ebenfalls in der Patientenbücherei im Erdgeschoss, Raum 048 zum Ausleihen bereit.

Freizeitschwimmen

Haupthaus 2. Untergeschoss

Auf unseren Infotafeln finden Sie Informationen zu den Zeiten, an denen das Schwimmbad in der Freizeit genutzt werden kann. Zur Ihrer Sicherheit ist eine Aufsichtsperson zu diesen Zeiten anwesend. Da die Umkleidekabinen und das Schwimmbad zum desinfizierten Bereich zählen, werden Sie dringend gebeten, Badeschuhe zu tragen. Nicht vergessen: Vor dem Schwimmen bitte duschen!

Fußpflege

Wünschen Sie einen Termin für die Fußpflege? Wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Rezeption. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Termin.

G

Gedächtnistraining

Haupthaus 1. Untergeschoss - Therapieebene 1

Es gibt viele Gründe, die dazu führen können, dass die Gedächtnisleistung und die Konzentrationsfähigkeit nachlassen (z.B. Chemotherapie, Bestrahlung, Vollnarkosen bei Operationen, Schlaganfall). Das Gedächtnistraining bietet Ihnen eine Möglichkeit, dem entgegenzuwirken. Unsere Ergotherapeutin führt mit Ihnen in der Gruppe nicht nur abwechslungsreiche Übungen durch, sondern Sie erhalten auch nützliche Informationen über das Gehirn und das Gedächtnis.

Das Gedächtnistraining wird ärztlich verordnet, über Ihren Behandlungsplan werden Sie über den Termin informiert.

Getränkeautomaten

Haupthaus 2. Untergeschoss an den Tischtennisplatten

Haupthaus E Speisesaal

Neubau im Eingangsbereich

Außerhalb der Öffnungszeiten der Cafeteria haben Sie die Möglichkeit, sich mit Heiß- und Kaltgetränken zu versorgen. Im Haupthaus gibt es neben dem Getränkeautomaten auch einen Automaten mit Süßigkeiten, Gebäck und kleinen Snacks.

Gottesdienst

Die Ronsdorfer Gemeinden laden Sie zu ihren Sonntagsgottesdiensten ein. Hierfür ist in der Regel ein Fahrdienst eingerichtet. Melden Sie sich bitte bis spätestens freitags an der Rezeption, wenn Sie einen der Gottesdienste besuchen möchten.

Ev. Gottesdienst	10:00 Uhr	Abholung: 9:30 Uhr an der Rezeption
Kath. Gottesdienst	11:00 Uhr	Abholung: 10:30 Uhr an der Rezeption

Sie sind rechtzeitig zurück, um am Mittagessen teilnehmen zu können.

H

Hausordnung

Unsere Hausordnung finden Sie zu Beginn dieses Wegweisers.

Bei Beachtung der dort aufgeführten Punkte tragen Sie persönlich mit dazu bei, die verantwortungsvolle Arbeit aller unserer Mitarbeiter zu unterstützen. Dadurch schaffen Sie selbst auch die Voraussetzungen, die für Ihre Gesundheit unbedingt notwendig sind.

Hydrojet

Bei der Hydrojet Massage wird der Körper durch pulsierende, warme Wasserstrahlen massiert. Hierbei liegen Sie in vollständiger Bekleidung auf einem speziellen Wasserbett.

Eine Hydrojet Massage wird ärztlich verordnet, über Ihren Behandlungsplan werden Sie über den Termin informiert.

Hygiene

Unsere Klinik folgt strikt den evidenzbasierten Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Krankenhaushygiene.

Bitte achten Sie auf Ihre Handhygiene. Waschen Sie sich regelmäßig Ihre Hände, zur Desinfektion sind im Klinikgebäude an verschiedenen Standorten Spender installiert.

K

Kerzen/ offenes Feuer

Das Abbrennen von Kerzen/ Teelichtern ist in der gesamten Klinik aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Klinikleitung

Klinikgeschäftsführung: Dirk Rottwinkel

Clinic Manager: Sandrina Möll

Telefon 2206

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 206

Ärztlicher Direktor, Chefarzt Gastroenterologie: Dr. med. Hansulfert Segendorf

Telefon 2288

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 006

Chefärztin Onkologie: Dr. med. Sarah Moeller

Telefon 2250

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 003

Chefärztin Psychosomatik: Bernadette Gregull

Telefon 2080

Mittelbau 1. Untergeschoss, Raum MB 100 (Zugang über Eingang physikalische Praxis)

Pflegedirektion: Cornelia Knop

Telefon 2185

Haupthaus Station 5, Raum 519

Therapieleitung: Seung-Man Hong

Telefon 2231

Haupthaus 1. Untergeschoss, Raum 101



Kreativwerkstatt

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 210

Hier können Sie auf vielfältige Weise kreativ werden: Gegenstände aus Glas künstlerisch gestalten, Schmuck fertigen und vieles mehr. Sie erhalten zahlreiche Ideen, wir geben Anleitungen und Hilfestellung.

Beachten Sie bitte hierzu die aktuellen Aushänge/ Informationen.

Kummerkasten/ Einwurf der Meinungskarte

Haupthaus 2. Untergeschoss

Sie finden den Kummerkasten im Flur der Verwaltung. Falls Ihnen irgendetwas nicht gefällt oder Sie sich über etwas geärgert haben, können Sie uns im Kummerkasten mittels Meinungskarte eine Nachricht hinterlegen.

L

Labor/ Funktionsdiagnostik

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 042

Hier werden folgende Untersuchungen durchgeführt:

Blutzuckertagesprofil (Raum 042)

Beim Blutzuckertagesprofil wird bis zu viermal täglich zu vorgegebenen Zeiten jeweils etwas Blut aus Ihrer Fingerkuppe entnommen, um den Blutzucker zu bestimmen. Für den ersten Termin um 7:45 Uhr müssen Sie nüchtern sein.

EKG (Raum 031)

Ein EKG wird routinemäßig bei jedem Patienten am 1. oder 2. Tag nach Aufnahme durchgeführt. EKG steht für Elektrokardiogramm und bedeutet „Herzspannungskurve“. Eine EKG-Aufzeichnung ist die Summe der elektrischen Aktivitäten aller Herzmuskelfasern.

Langzeit – EKG (Raum 042)

Bei einem Langzeit-EKG wird die Tätigkeit Ihres Herzens über 24 Stunden aufgezeichnet und im Anschluss ausgewertet.

Belastungs – EKG (Raum 042)

Beim Belastungs-EKG wird in Anwesenheit Ihres Arztes / Ihrer Ärztin die Tätigkeit Ihres Herzens unter Belastung aufgezeichnet.

Bitte ziehen Sie Turnschuhe und bequeme Kleidung an. Vermeiden Sie jeweils zwei Stunden vor und nach der Untersuchung größere körperliche Belastungen.

Langzeit – Blutdruck (Raum 042)

Über 24 Stunden wird Ihr Blutdruck gemessen und im Anschluss ausgewertet.

Lungenfunktion (Raum 042)

Bei dieser Untersuchung werden Lungenvolumen und Lungenfunktion gemessen und ausgewertet. Es erfolgt auch immer eine Blutgasanalyse.

Blutgasanalyse (Raum 042)

Diese Untersuchung wird durchgeführt, um den Sauerstoffgehalt und weitere Gase in Ihrem Blut zu bestimmen. Dazu wird eine durchblutungsfördernde Salbe auf Ihr Ohrläppchen aufgetragen und nach einer Einwirkzeit von etwa 10 Minuten wird etwas Blut entnommen.

PAD Test (Raum 042)

Ein PAD-Test (auch Vorlagentest genannt) stellt eine Möglichkeit dar, den Schweregrad einer Harninkontinenz zu bestimmen. Die Funktionsfähigkeit des Blasenschließmuskels wird damit indirekt überprüft. Der Test wird zu Beginn und kurz vor Ende Ihrer Reha durchgeführt.

Lehrküche

Mittelbau Erdgeschoss, Lehrküche

Die VITREA Rehaklinik Bergisch-Land bietet eine Lehrküche an.

Unter Anleitung der Ernährungsberater oder der Diätassistenten bereiten Sie gemeinsam in der Gruppe eine Mahlzeit zu, somit wird das in der Ernährungsberatung theoretisch erworbene Wissen praktisch umgesetzt.

Zum Abschluss essen Sie gemeinsam das zubereitete Gericht, so können Sie den Unterricht mit einem Gaumenschmaus beenden.

Die Teilnahme an der Lehrküche wird ärztlich verordnet und im Behandlungsplan terminiert.

Es werden Gruppen für Patienten nach vollständiger Magenentfernung, Speiseröhren- und Bauchspeicheldrüsenoperationen sowie bei Übergewicht angeboten.

M

Magnetfeldtherapie

Diese Therapie wird verordnet bei Harn- und/ oder Stuhlinkontinenz. Mit einem schmerzfreien elektromagnetischen Feld werden Nervenzellen im Bereich des Beckenbodens stimuliert. Für diese Anwendung sitzen Sie mit Kleidung für rund 10 Minuten auf einem Stuhl, der ein Magnetfeld erzeugt.

Magnetfeldtherapie wird ärztlich verordnet, über Ihren Behandlungsplan werden Sie über den Termin informiert.

Medikamente

Es kann sein, dass Sie Tabletten erhalten, die äußerlich anders aussehen als Ihre bisherigen, weil es sich um Präparate einer anderen Firma handelt, die aber die gleichen Wirksubstanzen enthalten. Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an Arzt oder Pflegepersonal auf Ihrem Stationsstützpunkt. Bei jeder Änderung Ihrer medikamentösen Therapie wird Sie Ihr Arzt/Ihre Ärztin vorher informieren.

Medizinische Trainingstherapie (MTT)

Mittelbau 2. Untergeschoss

In der Medizinischen Trainingstherapie werden Sie langsam und gezielt an aktivierende Bewegungs- und Trainingsformen herangeführt. Mit einer gesunden Portion Spaß und Schweiß arbeiten Sie individuell an der Verbesserung Ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit.

Ziele der MTT sind:

- Wiederherstellung, Erhalt und Stabilisierung körperlicher Fähigkeiten
- Verbesserung der Kraft- und Ausdauerfähigkeit, der Beweglichkeit und Koordination
- Verbesserung des Selbstwertgefühls und der Selbstständigkeit

Nach einer Einweisung in die Trainingsgeräte und der Erstellung eines individuellen Trainingsplans findet das Angebot unter Aufsicht eines Therapeuten in Gruppenform statt.

Die Medizinische Trainingstherapie wird vom Arzt verordnet. In der Regel erhalten Sie nach zwei Einweisungen 2-3 x pro Woche für jeweils bis zu 60 Minuten die MTT in Gruppenform.

Der Mittelbau befindet sich zwischen Haupthaus und Neubau. Gehen Sie in Richtung Speisesaal und benutzen Sie den Aufzug gegenüber dem Eingang des Speisesaals oder gehen Sie am Ende des Flures die Treppe bis ins 2. Untergeschoss hinunter.

Sie erreichen die Räumlichkeit auch über das Außengelände, der Eingang befindet sich unmittelbar gegenüber dem „Raucherhäuschen“.

Minigolf

Auf dem Klinikgelände befindet sich ein Minigolfplatz. Schläger und Bälle befinden sich an der Rezeption im Haupthaus.

P

Patientenbefragung (digital)

Wir sind ständig daran interessiert, uns zu verbessern. Bitte unterstützen Sie uns dabei und teilen Sie uns Ihre Erfahrung und Meinung im Rahmen einer kurzen Befragung mit.

Hierfür erhalten Sie gegen Ende Ihrer Reha-Maßnahme einen Termin auf ihrem Behandlungsplan. Sie füllen die Umfrage digital aus. Diese dauert ca. 10 Minuten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich einen kurzen Moment Zeit nehmen, um an der Umfrage teilzunehmen.

Physiotherapie

Haupthaus 1. Untergeschoss – Therapieebene 1

Die Abteilung Physiotherapie in unserem Hause deckt alle therapeutischen Anforderungen der modernen medizinischen Rehabilitation in der Onkologie auf hohem Niveau ab.

Krankengymnastik und Sporttherapie

Neben der eigentlichen Funktionsverbesserung hat die Behandlung zum Ziel, unseren Patienten ein authentisches Körpergefühl zu vermitteln und neues Vertrauen in die eigenen körperlichen Fähigkeiten aufzubauen.

Es werden verschiedene krankengymnastische Techniken in Einzel- und Gruppentherapien angewandt. Die wichtigsten davon werden nachfolgend genannt.

In der Einzelbehandlung bieten wir an:

- Manuelle Therapie
- PNF
- Bobath



- Faszientraining
- Triggerpunkttherapie
- Kinesiotaping

In der Gruppentherapie bieten wir an:

- Sporttherapie
- Bewegungsbad
- Wirbelsäulengymnastik
- Beckenbodengymnastik
- Kontinenztraining
- Atemtherapie
- Schultergymnastik
- Mobilisationsgymnastik
- Koordinationstraining
- Gymnastik nach Bauch OP
- Gymnastik nach Lungen OP
- MTT
- Nordic Walking

In der Kleingruppentherapie (nicht mehr als 6 Patienten) bieten wir an:

- Gruppe für Patienten nach Hals-/Kopf-Tumorbehandlung
- Sturzprophylaxe

Physikalische Therapie

Das Wirkprinzip der physikalischen Therapie besteht in einer gezielten Verabreichung physikalischer Reize auf den menschlichen Körper. Diese Reize (z.B.: Wärme, Kälte) rufen körperliche Reaktionen hervor, welche krankhafte Symptome und Prozesse positiv zu beeinflussen vermögen.

- Wärmestrahler, Rotlicht
- Kryotherapie
- Wechselbäder
- Reizstromtherapie
- Ultraschalltherapie
- Vier-Zellen-Bad
- Inhalationen, Aerosoltherapie
- Wickel und Auflagen mit Kräutern/Aroma-Ölen

Komplexe physikalische Entstauungstherapie

Die komplexe physikalische Entstauungstherapie besteht aus vier Säulen:

- Hautpflege
- Lymphdrainage
- Kompression
- Bewegungsübungen in Kompression

Bei der Lymphdrainage werden durch spezielle Grifftechniken noch intakte Lymphknotenregionen angeregt, Mehrarbeit zu leisten, wodurch das betroffene und überflutete Gebiet bzw. die Extremität entstaut wird.

Kontinenztraining

Als betroffene Patientin/Patient setzen Sie sich mit ihrer Kontinenz bewusst auseinander. Sie schulen unter Anleitung Ihre Körperwahrnehmung, trainieren einzelne Muskeln und passen Ihr Bewusstsein den veränderten Lebensumständen an.



Sie erhalten eine theoretische Einweisung in das Kontinenztraining (anatomische, neurophysiologische Grundlagen), lernen knöcherne und muskuläre Strukturen Ihres gesamten Beckens kennen und erfahren die Grundlagen des Zusammenwirkens von Kopf und Körper.

Kontinenztraining in der Einzeltherapie

Mit der persönlichen Unterstützung des Therapeuten vertiefen Sie das in der Gruppe Gelernte individuell. Hier besteht auch der Raum, persönliche Probleme anzusprechen.

Magnetfeldtherapie

Mit einem schmerzfreien elektromagnetischen Feld werden Nervenzellen im Bereich des Beckenbodens stimuliert.

Postfach

Entsprechend Ihrer Zimmernummer haben wir für Sie an der Rezeption ein Postfach eingerichtet. Dieses Fach können Sie mit Ihrem Zimmerschlüssel öffnen.

Ihre Behandlungspläne sowie Ihre persönliche Post werden dort hinterlegt.

Psychoonkologie

Eine Krebserkrankung ist für die Betroffenen und deren Familien in der Regel ein stark belastendes Lebensereignis. Abgesehen von den körperlichen Folgen zeigen sich die psychischen Folgen oft in einer tiefen Verunsicherung, dem Erleben von Angstgefühlen, Stimmungsschwankungen, Mutlosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten oder Interessenverlust.

Wir nehmen Ihr seelisches Befinden ernst. Unsere Angebote unterstützen Sie bei der Bewältigung des Erlebten und dienen der psychischen Stabilisierung. Die Angebote finden als Einzelgespräche oder in der Gruppe statt.

In den Einzelgesprächen werden z.B. Informationen zur Krankheitsverarbeitung oder zur Linderung von Ängsten gegeben. Belastungen in Lebensbereichen, die nichts mit der Erkrankung zu tun haben, können ebenfalls zum Gesprächsthema werden, z. B. Trauerbewältigung. Die Gespräche dienen der Entlastung und der Klärung von Fragen. Es geht dabei um Ihre Anliegen und Ihre Fragen.

Da Familienmitglieder ebenfalls durch die veränderte Lebenssituation belastet sind, bieten wir auch Paar- und Familiengesprächen an.

Entspannungsgruppen

Mittelbau 1. Untergeschoss, Raum 104 (Vortragsraum)

Das Autogene Training, die Progressive Muskelentspannung und Imagination können Ihnen helfen, zur Ruhe zu kommen sowie körperliche und psychische Anspannung abzubauen. Zu den Entspannungsverfahren erhalten Sie eine theoretische und praktische Einführung.

Gesprächsgruppe für Frauen nach Brustkrebserkrankung

Für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, gibt es ein spezielles Gruppenangebot. In einer Gesprächsgruppe werden Fragen zum Umgang mit der Erkrankung und mit dem veränderten Körperbild besprochen. Der Austausch mit anderen Frauen, die in einer ähnlichen Situation sind, wird dabei oft als hilfreich erlebt. Möglichkeiten zur Stabilisierung und zur Bewältigung des Erlebten werden gemeinsam erarbeitet.

Gesunder Schlaf

Viele Patientinnen und Patienten leiden zusätzlich zur Erkrankung unter Schlafproblemen. In zwei Vorträgen werden sie darüber aufgeklärt, was gesunder Schlaf ist, wie er sich im Verlauf des Lebens typischerweise verändert und was gestörten Schlaf ausmacht. Auch Therapiemöglichkeiten wie Veränderungen der Schlafgewohnheiten und Linderung der körperlichen Anspannung werden erklärt.

Kunsttherapie

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 210

Die Kunsttherapie bietet Ihnen einen kreativen Freiraum. Hier kommen verschiedenste Techniken und Malmedien zum Einsatz. Beispiele sind das Malen mit Pastellkreiden, Aquarellfarben, -Stifte und - Kreiden, sowie Kohle und Bleistiftzeichnungen. Dabei steht die nonverbale Ausdrucksmöglichkeit, das Erfahren eigener Fähigkeiten, das Selbsterleben im künstlerischen Tun und die Möglichkeit der Entspannung im Fokus der Therapie.

Um an dieser Therapie teilnehmen zu können, sind keine künstlerischen Vorkenntnisse notwendig.

Musiktherapie

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 035

Die Musiktherapie beinhaltet das Experimentieren und Improvisieren mit einfachen (elementaren) Instrumenten und gemeinsames Singen. Schöpferische Fähigkeiten können neu entdeckt und entfaltet werden. Die entstehende Musik eröffnet Ihnen Ausdrucksmöglichkeiten, die Sie seelisch entlasten und Ihnen bei der Krankheitsverarbeitung helfen können.

Raucherentwöhnung

Dieses Angebot richtet sich an Patientinnen und Patienten, die beschlossen haben, mit dem Rauchen aufzuhören und dabei Unterstützung und Informationen wünschen. Es wendet sich auch an diejenigen, die noch unentschlossen sind. Die Motivation zum Nichtrauchen wird gefördert, Anregungen und Informationen werden in der Gruppe vermittelt.

Unterstützung der Krankheitsverarbeitung

Die Kompetenz im Umgang mit der Erkrankung wird in dieser Gruppe gefördert. Es werden Anregungen zur Angstbewältigung vermittelt und Zusammenhänge zwischen körperlichem und psychischem Erleben verdeutlicht. Der Austausch mit anderen Patienten hilft dabei, die eigenen Ressourcen zu erweitern.

R

Rauchen

Die VITREA Rehaklinik Bergisch-Land ist "rauchfreie Klinik". Das Rauchen im Gebäude und auch auf den Balkonen sowie in allen Außenbereichen ist strengstens untersagt.

Nur wenn es denn unbedingt sein muss:

Zum Rauchen steht Ihnen der Raucherpavillon unmittelbar in der Nähe der Bushaltestelle zur Verfügung. Nur hier wird das Rauchen geduldet. Bitte beachten Sie aber die Einhaltung der Nachtruhe und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre nicht rauchenden Mitpatienten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Verstöße gegen das Rauchverbot – insbesondere das Rauchen auf dem Zimmer oder Balkon – ahnden müssen. Die Kosten für eine Grundreinigung des Zimmers stellen wir mit 178 Euro zzgl. MwSt. in Rechnung. Viel teurer wird ein durch Zigarettenqualm versehentlich ausgelöster Feueralarm mit Feuerwehreinsatz. Die vorzeitige Entlassung aus der Klinik behalten wir uns bei Verstößen gegen das Rauchverbot vor.

Raum der Stille - Andachtsraum

Haupthaus Station 4, Raum 426

Ganztägig steht Ihnen der „Raum der Stille“ zur Verfügung: für eigene Gedanken, zum Abschalten, für Ihr Gebet.

Reinigung der Patientenzimmer

Ihre Zimmer werden werktäglich gereinigt, sonntags nach Bedarf. Da die Reinigungskräfte nur frei geräumte Flächen reinigen dürfen, haben wir feste Tage für eine zusätzliche Intensivreinigung eingeführt. Wenn Sie eine zufriedenstellende Hygiene unterstützen wollen, räumen Sie bitte an den betreffenden Tagen die Oberflächen frei.

An welchen Tagen Ihr Zimmer intensiv gereinigt wird, entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Infotafel Ihrer Station.

Reisegepäck

Wenn Sie Ihr Reisegepäck für die Rückreise aufgeben wollen, melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal Ihrer Station. Dort wird Ihnen alles Weitere erklärt und – wenn nötig – beim Tragen geholfen.

Wenn Sie mit unserem Fahrdienst abreisen, wird Ihr Gepäck ab 7:00 Uhr abgeholt.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Gepäckstücke mit Ihrer Zimmernummer zu versehen. Entsprechende Anhänger erhalten Sie an der Rezeption.

S

Schwesternrufanlage

An Ihrem Bett finden Sie ein Handschaltgerät. In dieses ist neben dem Bedienungselement für die Beleuchtung auch die Schwesternrufanlage (= roter Schalter) integriert.

In die Bedienung des Schaltgerätes werden Sie durch das Pflegepersonal eingewiesen. Auch im Bad können Sie im Bedarfsfall einen Notruf (roter Schalter/rote Schnur) auslösen.



Seelsorge

Haupthaus – Station 4, Raum 426 „Raum der Stille“

Ein Seelsorger steht Ihnen für gemeinsame Gebete und Gespräche zur Verfügung, achten Sie bitte auf die Aushänge und Änderungen/ Ausnahmen während der Pandemie.

Sozialberatung

Haupthaus Erdgeschoss, Raum 022 und Raum 023

Eine Erkrankung und ein damit verbundener Aufenthalt in einer Rehabilitationsklinik können für Patienten und Angehörige viele Fragen aufwerfen. Im Genesungsprozess können vielfältige Probleme im sozialen Bereich auftreten. Für eine umfassende soziale Unterstützung steht Ihnen der Sozialdienst zur Verfügung.

Der Sozialdienst fungiert als Schnittstelle zwischen dem Patienten, seinen Angehörigen, den behandelnden Berufsgruppen in der Rehaklinik, kooperierenden Einrichtungen außerhalb der Kliniken und den Kostenträgern.

Wir bieten einen Vortrag zum Schwerbehindertenausweis an, hierfür erhalten Sie einen Termin auf Ihrem Behandlungsplan.

Einzelberatungen erfolgen nach Abstimmung mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin. Betreuende und Angehörige der Patienten werden gerne miteinbezogen.

Die Inhalte der individuellen Beratung ergeben sich aus Ihrer Lebenssituation zu folgenden Fragestellungen:

- Pflege zu Hause, sowohl ambulant als auch stationär und palliativ
- Betreuung im sozialen Umfeld
- Fragen zur häuslichen/ hauswirtschaftlichen Versorgung
- Hilfsmittelversorgung
- Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs bei Behinderung und bei Bedarf Beantragung von Behindertenausweisen (GdB)
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen und Rehasportangeboten
- Rentenfragen und Vermittlung zu Fachberatern
- Finanzielle und wirtschaftliche Fragen
- Sozialrechtliche Fragen
- Fragen der beruflichen Reha und der Rückkehr in den Beruf

Speisenversorgung

Unser Chefkoch und sein Team bieten Ihnen eine ausgewogene Ernährung an, die nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung zusammengestellt wird.

Unsere Klinik ist Trägerin des Gütezeichens RAL und bietet somit qualitätsgeprüfte Diät- und Normalkost an.

Das RAL Gütezeichen sichert die Qualität unseres Speisenangebots, das regelmäßig von Experten der „Gütegemeinschaft Ernährungskompetenz“ (GEK) auf die Einhaltung ihrer Vorgaben überprüft wird. Das

RAL Gütezeichen garantiert bei einem schmackhaften Speisenangebot die Umsetzung medizinischer und ernährungswissenschaftlicher Standards.

Sofern Ihnen durch Ihren Arzt/Ihre Ärztin keine besondere Kostform verordnet wurde, können Sie zwischen zwei Mittagsmenüs wählen.

Menü 1 entspricht der angepassten Vollkost, Menü 2 ist Vollkost.

Anhand der im Speisesaal ausliegenden Speisenpläne haben Sie die Möglichkeit, sich über das Menüangebot zu informieren. Über die Tischkarten im Speisesaal wählen Sie ihr Menü für den nächsten Tag aus.

Brauchen Sie Unterstützung? Bei allen Mahlzeiten sind Ihnen die Mitarbeiterinnen des Speisesaals sehr gern behilflich.

Essenszeiten:

Frühstück	06:45 – 08:30 Uhr
Mittagessen	11:30 – 13:00 Uhr
Abendessen	17:00 – 18:30 Uhr

Stomatherapie

Stomatherapie bedeutet für uns nicht nur Beutelkleben. Wir helfen Ihnen bei der Selbstversorgung von Uro- und Enterostomaanlagen und unterstützen Sie bei der Wiedereingliederung in Ihr soziales Umfeld.

Unsere Therapie – und Versorgungsangebote

- Erzielung einer für Sie optimalen Lebensqualität
- Anleitung zum selbständigen Versorgungswechsel
- Bei Möglichkeit und auf Ihren Wunsch: Erlernen der Irrigation via Stoma
- Schulung zur Vorbeugung von Komplikationen insbesondere Hernienprophylaxe
- Schulung zu Verhaltensweisen im Alltag, Beruf, Freizeit, Sport
- Informationen über Störungen im Bereich der Sexualität
- Schulung zur Ernährung durch das Team der Ernährungsberater
- Bei geplanter Rückverlegung von Enterostomaanlagen: Schulung zum Schließmuskeltraining, Anleitung und Kontinenztraining für den Darm durch die Physiotherapie
- Wöchentliche Stomagruppe: ärztlich oder durch eine Psychologin moderiert oder durch ein Mitglied der Selbsthilfegruppe ILCO gemeinsam mit einer Sozialarbeiterin und einer Stomatherapeutin
- Hilfsmittelberatung
- Information über Alternativprodukte für Freizeit und Sport
- Spezielle Stomatrainersschulung inklusiv Hilfsmittelversorgung
- Möglichkeit der Versorgung mit maßgeschneiderten und Standard-Leibbinden
- Kontinenzberatung für Betroffene mit einer Stuhl- und/oder Harninkontinenz
- Information zum Behinderten WC-Schlüssel

Sturzprävention

Die Vermeidung von Stürzen ist ein wichtiges Thema der Pflege, welches fortlaufend ausgewertet wird. Weitere Informationen dazu erhalten Sie in unserer Patienteninformation. Das Pflegepersonal berät und unterstützt Sie gerne.

T

Therapiezentrum

Die VITREA Rehaklinik Bergisch-Land verfügt über ein ambulantes Therapiezentrum. Von präventiven Angeboten über die Physiotherapie bis hin zur Nachsorge im Rahmen des Rehasports wird ein umfangreiches Programm geboten. Auch Begleitpersonen können sich hier therapeutisch behandeln oder im Rahmen von Wellnessanwendungen verwöhnen lassen.

Nach Ihrer Rehabilitation können Sie sich nach Vorlage eines ärztlichen Rezeptes oder auch als „Selbstzahler“ weiter behandeln lassen.

Informationen und Anmeldung: (0202 – 2463 – 33 33).

Trinkbrunnen

Auf jeder Station sowie im Speisesaal und auch vor der Gymnastikhalle steht Ihnen ein „Trinkbrunnen“ mit gekühltem, hochwertig gefiltertem und entkeimtem Wasser zur kostenfreien Selbstbedienung zur Verfügung.

Sie können zwischen Kohlensäurehaltigem und stillem Wasser wählen.

U

Unfälle

Bitte melden Sie Unfälle, die während Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik passieren, zu Ihrer eigenen Sicherheit und aus versicherungsrechtlichen Gründen sofort dem Pflegepersonal.

V

Visiten

Die Termine für die Visiten entnehmen Sie bitte Ihrem Behandlungsplan.

In der Regel findet wöchentlich eine Visite durch Ihren Arzt/Ihre Ärztin und den für die Station zuständigen Chef-/Oberarzt statt.

Wenn Sie Fragen haben, die Ihre Erkrankung oder Behandlung betreffen, können Sie diese während der Visite stellen oder über das Pflegepersonal bei Ihrem Arzt/ Ihrer Ärztin einen Termin vereinbaren.

Nach Vereinbarung wird eine Chefarzt-Sprechstunde mit kurzfristigen Terminen angeboten.

Hierfür bitten wir um eine Anmeldung über den für Sie zuständigen Stationsstützpunkt.

Vortragsraum

Mittelbau 1. Untergeschoss, Raum 104

Der Vortragsraum befindet sich im Mittelbau zwischen Haupthaus und Neubau.

Zu erreichen vom Haupthaus:

Bitte gehen Sie in Richtung Speisesaal:

gegenüber dem Eingang zum Speisesaal befindet sich der Aufzug, hier bitte eine Etage tiefer auf das 1. Untergeschoss fahren.

Wenn Sie nicht den Aufzug nutzen:

am Ende des Flures, der zum Speisesaal führt, befindet sich eine Treppe, hier bitte eine Etage hinuntergehen.

Zu erreichen vom Neubau:

Bitte nehmen Sie den Weg über Station VIII und folgen Sie der Ausschilderung.

Im Vortragsraum finden viele ärztliche und therapeutische Schulungen/ Vorträge und themenzentrierte Gesprächsrunden statt.

Im Vortragsraum werden auch Konzerte und größere Musikveranstaltungen angeboten.

W

Waschen

Haupthaus 2. Untergeschoss, Raum 218

Eine Waschmaschine und ein Trockner stehen Ihnen zur Verfügung.

Auch zu Ihrer eignen Sicherheit ist es erforderlich, dass Sie ausschließlich Desinfektionswaschmittel verwenden, dieses können Sie an der Rezeption erwerben.

Eine Anmeldung für die Benutzung von Waschmaschine und Trockner für 2 Euro ist erforderlich, die Anmeldung erfolgt über die Rezeption. Ein Bügeleisen kann ebenfalls an der Rezeption ausgeliehen werden. Bitte melden Sie sich früh für die Waschmaschine an.

Wertsachen

Wertgegenstände können Sie in einem Wertfach in Ihrem Zimmer deponieren. Wir machen jedoch darauf aufmerksam, dass Sie nicht gegen Einbruch/Diebstahl versichert sind.

Z

Zeitungen

Zeitungen werden ab 08:00 Uhr an der Rezeption verkauft. Zu den Öffnungszeiten des Kiosks sind Zeitungen auch dort zu erwerben.

Zertifizierung

Die VITREA Rehaklinik Bergisch-Land ist zertifiziert nach dem VPKSH Gütesiegel „medizinische Rehabilitation in geprüfter Qualität“ und erfüllt damit die von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) gemäß



§ 20 Abs. 2a SGB IX festgelegten Anforderungen.
Das Qualitätsmanagementsystem der Klinik entspricht damit
vollständig den Forderungen der Renten- und Krankenversicherungsträger.

Zimmerausstattung

Handtücher werden einmal wöchentlich gewechselt, Ihr Bett wird nach 10 Tagen frisch bezogen, bei Bedarf selbstverständlich auch häufiger.

Benötigen Sie eine zusätzliche Wolldecke?

Wenden Sie sich bitte mit Ihrem Anliegen an die Hausdame.

Wir hoffen, dass Ihr Rehabilitationsaufenthalt in der VITREA Rehaklinik Bergisch-Land dazu beiträgt, Ihren Gesundheitszustand zu verbessern bzw. zu stabilisieren und dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Dieser Wegweiser soll Ihnen während Ihres Aufenthaltes in unserer Klinik das Zurechtfinden erleichtern.

